

Ann. Naturhist. Mus. Wien	87	B	59-67	Wien, Mai 1986
---------------------------	----	---	-------	----------------

## Zur Herpetofauna des Golan

Von HARTWIG BERGER-DELL'MOUR<sup>1)</sup>

Manuskript eingelangt am 12. Dezember 1983

### Abstract

Between 1976 and 1980, 345 reptiles and amphibians were collected by members of the Austrian UN-peace-force.

These animals are listed and their localities cited.

Two lizards and one snake (*Ophisops elegans* MÉNÉTIER, *Agama rudrata* OLIVIER, *Telescopus fallax* FLEISCHMANN) are discussed, their systematic status being uncertain.

### Einleitung

In den Jahren 1976 bis 1980 wurden von Angehörigen des österreichischen UNO-Bataillons („AUSBATT“) auf den Golanhöhen, insbesondere von Herrn Gfr. K. KOLLENBERGER, 345 Reptilien und Amphibien gesammelt, konserviert und später der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien dankenswerterweise überlassen.

In der herpetologischen Literatur über die Levante fehlen bisher Angaben zum Golangebirge. Da diese Region ein politisch-militärisches Krisengebiet und deshalb nur schwer besammelbar ist, erschien es sinnvoll, das vorliegende Material zu veröffentlichen.

Es wurden insgesamt 28 Arten (3 Anuren-, 11 Eidechsen-, 13 Schlangen- und eine Schildkrötenart) aufgefunden.

### Fundorte

Camp Fauar (CF): 33° 9' 35"; 35° 50' 30" E (Greenwich)

Position 16: 33° 16'; 35° 47' E (1,5 km OSO Majdelchams, 1380 m Seehöhe)

Position 25: 33° 10' 45" N; 35° 52' 35" E.

Position 32: 33° 11' 38" N; 35° 52' 35" E.

---

<sup>1)</sup> Anschrift des Verfassers: HARTWIG BERGER-DELL'MOUR Staatsmuseum, Postfach 1203, 9000 Windhoek, S. W. A.: Namibia.

## Material

### A. AMPHIBIA I. Urodela

#### 1. *Bufo viridis* LAURENTI 1768

84 Stück, davon 31 Kaulquappen bzw. frisch metamorphisierte Tiere  
NMW 22279: 1–5, Pos. CF; NMW 22280: 1–7, Pos. CF; NMW 22286: 1–4, Pos. CF; NMW 26792: 1–11, Pos. 16/32; NMW 26793: 1–12, Pos. 25/32/Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26794: 1–14, Pos. 16/Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26797: 1–31, Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BAŞOĞLU & ÖZETI 1973

#### 2. *Rana ridibunda ridibunda* PALLAS 1771

NMW 22277: 1–11 Pos. CF; NMW 22278: 1–13 Pos. CF; NMW 22281: 1–7 Pos. CF; NMW 26795: 1–7 Pos. CF/Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26811: 1–8, Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BODENHEIMER 1944

#### 3. *Hyla arborea syvignyi* AUDOUIN 1827

NMW 22275: 1–16 Pos. CF; NMW 22276: 1–6 Pos. CF; NMW 26791: 1–5 Pos. 25/Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26812: 1, 2 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BAŞOĞLU & ÖZETI 1973 bzw. DUELLMAN 1977

### B. REPTILIA I. Sauria

#### a) Gekkonidae

#### 4. *Hemidactylus turcicus turcicus* (LINNAEUS) 1758

NMW 26796 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach LOVERIDGE 1947 bzw. A. SALVADOR aus BÖHME 1981

#### 5. *Ptyodactylus hasselquistii puiseuxi* BOUTAN 1893

NMW 22295: 1–4 Pos. CF; NMW 26777: 1–4 Pos. 16/Golan, keine genauen Fundortangaben; Identifiziert nach WERNER 1965

HAAS 1951a erachtete die Form aus Galiläa und Syrien als eigene Art (*Ptyodactylus puiseuxi* BOUTAN), weil er keine morphologischen Übergänge zu *Pt. hasselquistii guttatus* HEYDEN 1827 feststellen konnte.

Inzwischen konnten diese beiden Gruppen untereinander gekreuzt werden (WERNER 1965). Die geringe Zahl von Übergangsformen in der Natur wird verständlicher, wenn man die extreme Standorttreue dieser Art berücksichtigt. Der Status als eigene lokale Unterart hingegen dürfte inzwischen außer Zweifel stehen.

#### b) Scincidae

#### 6. *Chalcides guentheri* BOULENGER 1887

NMW 22290 Pos. CF; NMW 26772: 1–7 Pos. 16; NMW 26802: 1,2 Pos. Golan, keine genauen Fundangaben;

Identifikation nach BOULENGER 1887

#### 7. *Ablepharus kitaibelii kitaibelii* (BIBRON & BORY) 1833

NMW 26773: 1–4 Pos. CF; NMW 26801 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifiziert nach U. GRUBER aus BÖHME 1981

8. *Eumeces schneideri pavimentatus* (GEOFFROY) 1827

NMW 26774 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;  
Identifikation nach EISELT 1940 bzw. DAREWSKIJ aus BÖHME 1981

9. *Mabuya vittata* (OLIVIER) 1804

NMW 26775 Pos. 16; NMW Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;  
Identifikation nach BOULENGER 1887

## c) Lacertidae

10. *Ophisops elegans* ssp. MÉNÉTRIER 1832

NMW 22287: 1–12 Pos. CF; NMW 26770: 1, 2 Pos. 16; NMW 26771: 1–7 Pos. 25/16; NMW 26799: 1–6 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Die innerartliche Taxonomie dieser Eidechse ist bis auf den heutigen Tag umstritten. BOULENGER 1921 stellte fünf Unterarten auf, von denen im Raume von Haiffa und östlich davon alleine drei vorkommen sollten (*O. e. ehrenbergii*, *O. E. schlueteri*, *O. e. mizolepis*). WETTSTEIN 1928 sah diese drei Formen alle als Lokalrassen von *O. e. ehrenbergii* an; LANTZ 1930 führte BOULENGERS Form *O. e. persicus* in die Nominatform *O. e. elegans* zurück und stellte außerdem fest, daß sich diese von *O. e. ehrenbergii* schlecht trennen ließ. In Folge dessen wurden diese beiden Subspezies von ihm synonymisiert. BODENHEIMER 1944 bekräftigte diese Entscheidung.

BIRD 1936 fand die Nominatrasse als montan lebende Form zwischen Populationen von *O. e. ehrenbergii* (Südtürkei, Giaur Dagh) vor, was voraussetzt, daß man sie sehr wohl trennen kann. HAAS 1951a fand Hinweise darauf, daß im Bereich der Levante die Einteilung in Unterarten Schwierigkeiten bereiten dürfte. Er berichtete von nahe benachbarten Populationen, die nach BOULENGER 1921 in verschiedene Subspecies einzuteilen wären. Andere Populationen fallen wieder völlig aus dem von BOULENGER gestellten Rahmen. Die Tiere aus der vorliegenden Sammlung von den Golanhöhen lassen sich nach dem Schlüssel von BOULENGER keiner der Unterarten exakt zuordnen. Außerdem variieren die Merkmale innerhalb dieser lokal eng begrenzten Population extrem (30 bis 40 Schuppen um die Körpermitte etc.). Da dies weit über das hinausgeht, was von manchen Autoren als Unterscheidungskriterien angesehen wird, erscheint die gesamte bisherige innerartliche taxonomische Gruppierung unbefriedigend.

Der ganze Formenkreis *Ophisops elegans* bedarf zweifellos einer Revision, die aber nunmehr nicht nur nach klassischen Kriterien der externen Morphologie durchgeführt werden sollte. Klärung der tatsächlichen Verwandtschaftsverhältnisse kann hier wohl nur eine Untersuchung nach den modernen Methoden der biochemischen Taxonomie (Elektrophorese bzw. Immunologie) bringen.

## Beschreibung der Tiere von den Golanhöhen:

Größte Kopfrumpflänge: 55 mm; Anzahl der Schuppen um die Körpermitte: 30–40; Anzahl der Dosalschuppen zwischen den Oberschenkeln: 10–14; Anzahl

der Ventralschuppenquerreihen: 29–35; Gularschuppen in gerader Reihe zwischen Kinn und Halsband: 16–21; Femoralporen: 9–11; Halsband: an den Seiten schwach ausgeprägt bis fehlend; Suboculare, Verhältnis Unter- zu Oberrand: 0 bis 43% (geht quer durch alle BOULENGERSCHEN Werte); Anzahl der Postnasalia: In der Regel 2, zweimal auf einer Körperseite nur eines, einmal auf beiden Körperseiten nur eines (entspricht „O. e. mizolepis“); Verhältnis der hinteren Dorsalschuppen zu den dorsalen Schwanzschuppen: viel kleiner bis kleiner (widerspricht der Definition von O. e. ehrenbergii).

11. *Lacerta trilineata wolterstorffi* MERTENS 1922

NMW 26800 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26818 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach PETERS 1964

d) *Chamaeleonidae*

12. *Chamaeleo chamaeleon chamaeleon* (LINNAEUS) 1758

NMW 22291 Pos. CF; NMW 26776: 1–3 Pos. 16; NMW 26804: 1, 2 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach HILLENUS 1978

e) *Agamidae*

13. *Agama stellio stellio* (LINNAEUS) 1758

NMW 22297: 1–8 Pos. CF; NMW 26778: 1–5 Pos. 16; NMW 26806: 1–16 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach DAAN 1967

14. *Agama ruderala* OLIVIER 1804

NMW 22292: 1, 2 Pos. CF; NMW 26779: 1–4 Pos. 16; NMW 26807 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BOULENGER 1887

Der Formenkreis *Agama ruderala* – *Agama pallida* – *Agama mutabilis* wurde in der Literatur sehr widersprüchlich behandelt. Während einige Autoren (BOULENGER 1885, BARBOUE 1914, FLOWER 1933, SCHMIDT 1939, WERNER 1939, HAAS 1951a, HOOFFIEN 1972) drei isolierte Arten annahmen, führten andere *pallida* als Unterart von *Agama ruderala* (WETTSTEIN 1928, HAAS 1943). Eine dritte Gruppe von Systematikern zog die Artgrenze zwischen *ruderala* und *pallida* und stellte jene zur Art *Agama mutabilis*. (PASTEUR & BONS 1960, WERMUTH 1967, MERTENS 1967).

PASTEUR & BONS 1960 verglichen Tiere aus dem ganzen Verbreitungsgebiet des Formenkreises, also von Marokko bis in die Türkei. Dabei fanden sie heraus, daß die Unterschiede zwischen *Agama mutabilis* (incl. *A. pallida*) und *A. ruderala* umso geringer werden, je näher benachbart deren Populationen liegen. Dennoch trennen sie den Formenkreis in zwei gute Arten auf, weil sie ein einziges Merkmal in „stets eindeutiger Ausprägung“ finden – die Stellung der Nasenöffnung ober- oder unterhalb des Canthus rostrale.

Nun brachte eine Durchsicht des vorhandenen Materials im Wiener Naturhi-

storischen Museum keineswegs in allen Fällen ein derart eindeutiges Bild. Und selbst wenn PASTEUR & BONS mit ihrer Feststellung recht hätten, so würde das nicht notwendigerweise für zwei genetisch getrennte Arten sprechen.

Für den Fall, daß die Position des Nasenloches über oder unter dem Canthus durch ein einziges Gen bestimmt würde (bei nicht intermediärem Erbgang), erhielten wir ebenfalls immer klar definierte Formen. Keineswegs würde das aber eine Trennung in zwei Arten erlauben.

Auch in diesem Fall empfiehlt sich also eine Überprüfung der Situation durch neue, chemosystematische Methoden.

## II. Ophidia

### a) Colubridae/Boiginae

#### 15. *Telescopus fallax* ssp. (FLEISCHMANN) 1831

NMW 22293: 1, 2 Pos. CF; NMW 26780: 1–3 Pos. CF/16; NMW 26813: 1,2 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Die Tiere sind ihrer Verbreitung nach der Subspecies *T. f. syriacus* zuzuordnen. Allerdings sprechen von den zehn Unterscheidungsmerkmalen, die von BOULENER für *Tarbophis fallax* (= *Telescopus f. fallax*) bzw. *Tarbophis savignyi* (= *Telescopus fallax syriacus*) angegeben werden, nur zwei unbedingt für die zweite Unterart (Frontale, Länge: Breite; schwarze Färbung der Bauchseite). Auch die Unterscheidungskriterien nach BARAN 1980 (Anzahl der Ventralschuppen bzw. Dorsalflecken) gestatten keine eindeutige Zuordnung. Eine längst fällige Revision der Unterarten wird dies zu berücksichtigen haben.

Zum Vergleich mit den zitierten Arbeiten seien die Merkmale der Tiere vom Golan angeführt:

Reihenfolge: NMW 22293: 1, NMW 22293: 2, NMW 26780: 1, NMW 26780: 2, NMW 26780: 3, NMW 26813: 1, NMW 26813: 2

Ventralia: 183, 192, 184, 190, 194, 186, 181; Subcaudalia: 48, 52, 61, 54, 39, 52, 51; Dorsalflecken: 40, 28, 40, 41, 33, 36, 41; Frontale, Länge zu Breite: 1,1 : 1, 1,1 : 1, 1,3 : 1, 1,1 : 1, 1,2 : 1, 1 : 1; Nasale: geteilt, links ganz – rechts halbgeteilt, ganz, halbgeteilt, geteilt, halbgeteilt, halbgeteilt; Loreale, Länge zu Höhe: 2,3 : 1, 2,3 : 1, 2 : 1, 2,3 : 1, 2,5 : 1, 2 : 1, 2,2 : 1; Raum zwischen Kinnschildern: sehr eng, mäßig weit, mäßig weit, m. w., m. w., eng, mäßig weit; Bauchseite: stets schwarz; Labialia schwarz: ja, nein, ja, ja, kaum, ja.

#### 16. *Malpolon monspessulanus insignitus* (GEOFFROY) 1827

NMW 21962 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 22300: 1–4 Pos. CF; NMW 2681 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26782: 1–5 Pos. 16; NMW 26808: 1,2 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach MERTENS & WERMUTH 1960 bzw. BARAN & BAŞOĞLU 1980

### b) Colubridae/ Colubrinae

#### 17. *Natrix tessellata tessellata* (LAURENTIUS) 1768

NMW 22288: 1–16 Pos. CF; NMW 22289: 1–7 Pos. CF; NMW 26783: 1–4 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26784: 1,2 Pos. 16/Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26814: 1,2 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980 bzw. HOOFFIEN 1972

Die Exemplare NHM 26784: 1,2 repräsentieren eine ungefleckte, dunkle Variante.

18. *Coluber jugularis* (LINNAEUS) 1758

NMW 26785 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 26786: 1,2 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben; NHM 26815 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980, bzw. HOOFIEN 1972

Die größeren Exemplare sind gleichmäßig dunkel gefärbt, wie das auch von HAAS 1951a angedeutet wird, jüngere Exemplare zeigen die charakteristische gesprenkelte Zeichnung.

19. *Coluber ravergieri nummifer* REUSS 1834

NMW 26787: 1–3 Pos. 16/Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980, bzw. HOOFIEN 1972

20. *Coluber najadum rubriceps* VENZMER 1919

NMW 22294: 1,2 Pos. CF; NMW 26788: 1,2 Pos. 16;

Identifikation nach MERTENS 1940

Die Zeichnung stimmt im allgemeinen mit der von MERTENS 1940 gegebenen Beschreibung dieser Unterart überein. Allerdings ist das „Halsband“ (dorsal verschmolzenes erstes Fleckenpaar) bei dem Tier mit der Nummer NMW 22294: 1 nicht sichelförmig, sondern bikonkav („sanduhrförmig“), wie das von MERTENS bei einzelnen Exemplaren der Nominatrasse gefunden wurde.

21. *Eirenis decemlineata* (DUMERIL & BIBRON) 1854

NMW 21963 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben; NMW 22298: 1–8 Pos. CF; NMW 26809: 1–3 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980, bzw. HOOFIEN 1972

Sämtliche Exemplare gehören zu einer ungestreiften Varietät.

22. *Eirenis coronella* (SCHLEGEL) 1837

NMW 22301: 1–4 Pos. CF;

Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980, bzw. HOOFIEN 1972

23. *Eirenis rothi* JAN 1863

NMW 22302: 1–5 Pos. CF;

Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980, bzw. HOOFIEN 1972

24. *Rhynchocalamus melanocephalus* (JAN) 1862

NMW 22299: 1–5 Pos. CF; NMW 26819: 1 Pos. Golan, keine genauen Fundortangaben;

Identifikation nach BOULENGER 1893, bzw. HOOFIEN 1972

25. *Elaphe quatuorlineata* (LACÉPÈDE) 1789

NMW 23472 Pos. CF;

Identifikation: TIEDEMANN 1978

## c) Typhlopidae

26. *Typhlops vermicularis* MERREM 1820

NMW 26817 Pos. Golan; keine genauen Fundortangaben;  
Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980, bzw. HOOFIEN 1972

## d) Boidae

27. *Eryx jaculus jaculus* (LINNAEUS) 1758

NMW 26816 Pos. Golan; keine genauen Fundortangaben;  
Identifikation nach BARAN & BAŞOĞLU 1980, bzw. HOOFIEN 1972

## III. Testudines

28. *Testudo graeca terrestris* FORSKÅL 1775

NMW 26789: 1–3 Pos. 16 Golan, keine genauen Fundortangaben;  
Identifikation nach WERMUTH 1958.

## Literatur

- ANDERSON, J. (1898): Zoology of Egypt; Reptilia and Batrachia. – Bernard Quaritsch, London.
- BARBOUR, T. (1914): Notes on some Reptiles from Sinai and Syria. – Proc. New Engl. Zool. Club, **VI**: 73–92.
- BARAN, I. & BASOGLU, M. (1980): The reptiles of Turkey. Part II: The Snakes. – Bornova-Izmir; Ege Üniversitesi Matbaasi, 205 p.
- BASOGLU, M. & ÖZETI, N. (1973): The amphibians of Turkey. – Bornova Izmir; Ege Üniversitesi Matbaasi.
- BIRD, C. G. (1936): The Distribution of Reptiles and Amphibians in Asiatic Turkey, with Notes on a Collection from Vilayets of Adana, Gaziantep and Malatya. – Ann. & Mag. Nat. Hist. **18** (10): 257–281.
- BODENHEIMER, F. S. (1944): Introduction into the Knowledge of the Amphibia and Reptilia of Turkey. – Rev. Fac. Scienc. Univ. Istanbul 9B(1): 1–93.
- BÖHME, W. (Hrsg.) (1981): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Akademische Verlagsgesellschaft Wiesbaden.
- BÖTTGER, O. (1878/79): Reptilien und Amphibien aus Syrien. – Jahresber. Senckenb. Naturf. Ges. pp. 57–84.
- BÖTTGER, O. (1879/80): Die Reptilien und Amphibien von Syrien, Palaestina und Cypern. – Jahresber. Senckenb. Naturf. Ges. pp. 132–219.
- BOULENGER, G. A. (1882): Catalogue of the Batrachia Salientia s. Ecaudata in the Collection of the British Museum. – Taylor and Francis London.
- (1887): Catalogue of the Lizards in the British Museum. – Taylor and Francis, London.
- (1889): Catalogue of the Chelonians, Rhynchodermatians, and Crocodiles in the British Museum. – Taylor and Francis, London.
- (1893): Catalogue of the Snakes in the British Museum. – Taylor and Francis, London.
- (1921): Monograph of the Lacertidae. – Vol. II, Adlard & Son and West Newman Ltd., London & Dorking, 451 p.
- DAAN, S. (1967): Variation and Taxonomy of the Hardun, *Agama stellio* (LINNAEUS, 1758) (Reptilia, Agamidae). – Beaufortia **14** (172): 109–134.
- DUELLMAN, W. E. 1977): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Hylidae, Centrolenidae, Pseudidae. – Das Tierreich, Lief. **95**.

- EISELT, J. (1940): Der Rassenkreis *Eumeces Schneideri* DAUDIN (Scincidae, Rept.). – (9/10): 209–228. Zool. Anz. **131**, 1940.
- FLOWER, S. S. (1933): Notes on the Recent Reptiles and Amphibians of Egypt, with a List of the Species recorded from that Kingdom. – Proc. Zool. Soc. London, pp. 735–854.
- GÜNTHER, A. (1866): Report on a Collection of Reptiles and Fishes from Palestine. – Proc. Zool. Soc. London, pp. 488–489.
- HAAS, G. (1943): On a Collection of Reptiles from Palestine, Transjordan, and Sinai. – Copeia **1**: 10–15.
- (1951a): On the Present State of our Knowledge of the Herpetofauna of Palestine. – Bull. Res. Council. Israel **1** (3): 67–94.
- (1951b): A new Subspecies of *Agama stellio* (L.) from Southern Israel (Negev), *Agama stellio brachydactyla*, subsp. nov. – Ann. & Magaz. Nat. Hist. **9** (12): 1052–1053.
- (1952): Two Collections of Reptiles from Iraq, with Descriptions of two new Forms. – Copeia, **1**: 20–22.
- (1957): Some Amphibians and Reptiles from Arabia. – Proc. Calif. Acad. Sci. **4**, **29** (3): 47–86.
- HAAS, G. & WERNER, Y. L. (1969): Lizards and Snakes from Southwestern Asia, Collected by Henry Field. – Bull. Mus. Comp. Zool. Harvard **138** (6): 327–406.
- HAHN, D. E. (1980): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Anomalepididae, Leptotyphlopidae, Typhlopidae. – Das Tierreich, Lief. 101.
- HILLENIUS, D. (1978): Notes on Chamaeleons; V. The Chamaeleons of North Africa and Adjacent Countries, *Chamaeleo chamaeleon* (Linnaeus) (Sauria: Chamaeleonidae). – Beaufortia **28** (345): 37–55.
- HOOFIEN, J. H. (1964): Geographical Variability in the Common Chamaeleon in Israel. – Israel. Journ. Zool. **13** (3): 2.
- (1972): A Taxonomic List of the Reptiles of Israel and its Administered Areas. – Published & distributed by the Department of Zoology, Tel Aviv University 4 p.
- LANTZ, L. A. (1930): Note sur la forme typique d'*Ophisops elegans* Ménétrier. – Bull. Mus. Georg. **6**: 31–42.
- LOUVERIDGE, A. (1947): Revision of the African Lizards of the Family Gekkonidae. – Bull. Mus. Comp. Zool. Harvard **98** (1): 469.
- MERTENS, R. (1924): Notiz über *Tarbophis fallax syriacus* BOETTGER und verwandte Formen. – Senckenbergiana biol. Bd. VI, Heft 5/6, pp.
- (1940): Bemerkungen über einige Schlangen aus Iran. – Senckenbergiana Biol. **22** (3/4): 244–259.
- (1946): Über einigen mediterrane Schildkröten-Rassen. – Senckenbergiana biol. **27** (4/6): 111–118.
- (1966): Liste der rezenten Aphibien und Reptilien: Chamaeleonidae. – Das Tierreich, Lief. 83.
- (1967): Die herpetologische Sektion des Natur-Museums und Forschungsinstitutes Senckenberg in Frankfurt a. M. nebst einem Verzeichnis ihrer Typen. – Senckenb. Biol. **48**, Sonderheft A.
- MERTENS, R. & WERMUTH, H. (1960): Die Amphibien und Reptilien Europas. – Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt/Main.
- MÜLLER L. & WEITSTEIN, O. (1933): Amphibien und Reptilien vom Libanon. – Sitz. ber. Akad. Wiss. Wien, math. naturw. Kl. Abt. I, **142** (3/4): 135–144.
- PASTEUR, G. & BONS, J. (1960): Catalogue des Reptiles actuels du Maroc (Révision de formes d'Afrique, d'Europe et d'Asie). – Trav. Inst. Scient. chérif. Sér. Zool. **21**: 1–132.
- PETERS, G. (1964): Studien zur Taxionomie, Verbreitung und Ökologie der Smaragdeidechsen. III. Die Orientalischen Populationen von *Lacerta trilineata*. – Mitteil. Zool. Mus. Berlin, **40** (2): 185–250.
- SCHMIDT, K. P. (1939): Reptiles and Amphibians from Southwestern Asia. – Zool. Ser. Field Mus. Nat. Hist. **24** (7): 49–92.
- SCHNEIDER, B. (1979): Eine melanistische Schlanknatter, *Coluber najadum kalymnensis* n. subsp. (Colubridae, Serpentes) von der Insel Kalymnos (Dodekanes, Ägäis). – Bonn. Zool. Beitr. (3–4) **30**: 380–384.

- STIMSON, A. F. (1969): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Boidae. – Das Tierreich, Lief. 89.
- TIEDEMANN, F. & HÄUPL, M. (1978): Ein weiterer Nachweis von *Elaphe quatuorlineata sauromates* aus Syrien (Reptilia: Serpentes: Colubridae). – Salamandra 14(4): 212–214.
- WERMUTH, H. (1958): Status und Nomenklatur der Maurischen Landschildkröte, *Testudo graeca*, in SW-Asien und NO-Afrika. – Senckenb. Biol. 39 3/4: 149–153.
- (1965): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Gekkonidae, Pygopodidae, Xanthusiidae. – Das Tierreich, Lief. 80.
- (1967): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Agamidae. – Das Tierreich, Lief. 86.
- WERMUTH, H. & MERTENS, R. (1977): Liste der rezenten Amphibien und Reptilien: Testudines, Crocodylia, Rhynchocephalia. – Das Tierreich, Lief. 100.
- WERNER, F. (1896): Über Reptilien aus Syrien und Südafrika. – Jahresber. & Abh. Naturwiss. Ver. Magdeburg, pp. 127–148.
- (1939): Die Amphibien und Reptilien von Syrien. – Abh. & Ber. Mus. Magdeb. 7 (1): 211–223.
- WERNER, Y. L. (1965): Über die israelischen Geckos der Gattung *Ptyodactylus* und ihre Biologie. – Salamandra 1 (1–4): 15–25.
- WETTSTEIN, O. (1928): Amphibien und Reptilien aus Palästina und Syrien. – Sitzber. Akad. Wiss. Wien math. naturw. Abt. 137 (10): 773–785.
- ZINNER, H. (1967): Herpetological Collection Trips to the Lebanon 1965 and 1966. – Israel. Journ. Zoology 16: 49–58.